

Wanderfahrt 2008

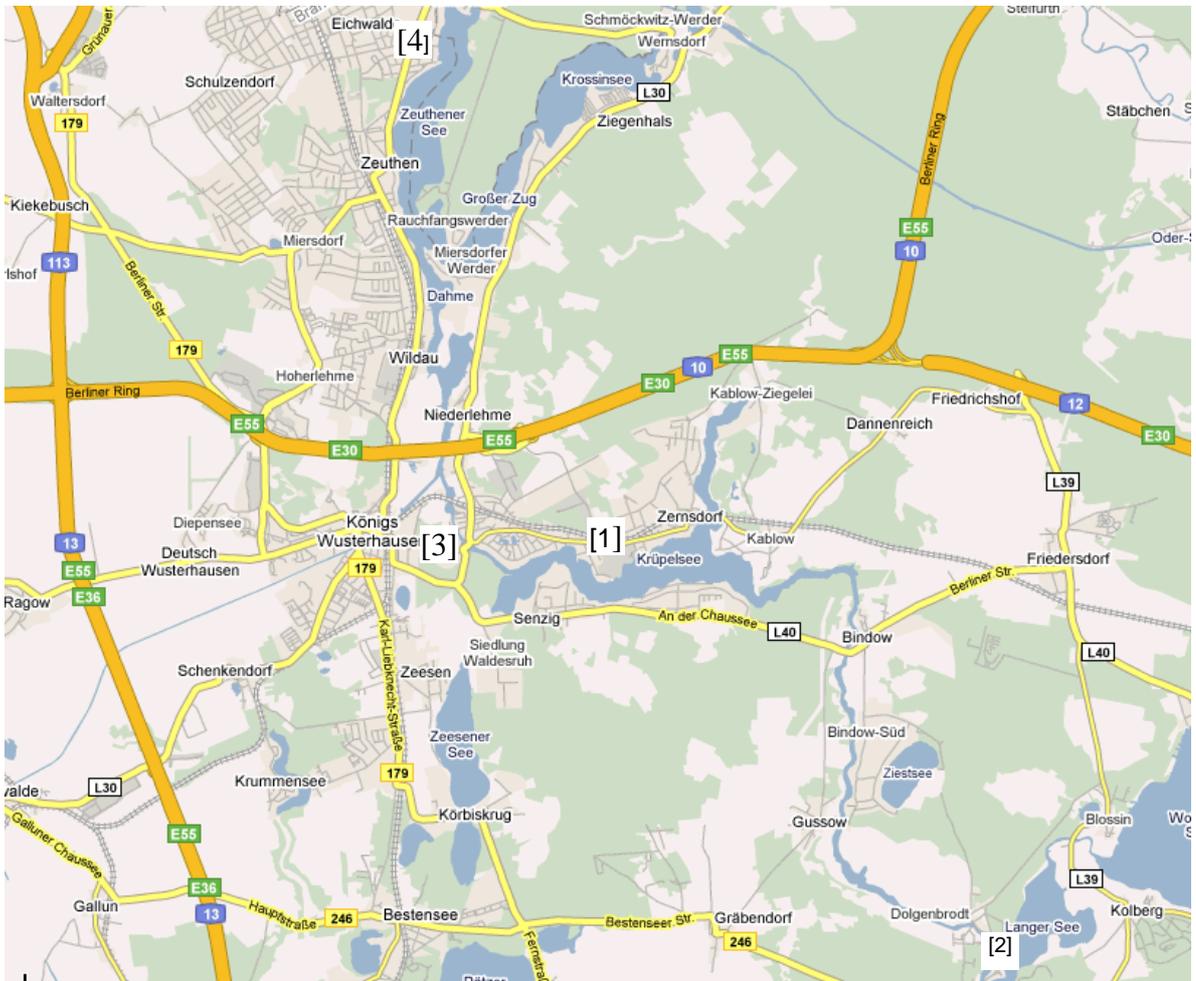
Zernsdorf-Krüpelsee

vom 19. bis 22. September 2008
Ein Bericht von Eberhard Zuckmantel



Mescheder Ruderer zur Wanderfahrt ins Dahme-Seen-Wasserparadies

Das Dahme-Heideseen-Gebiet südlich von Berlin war Ziel der diesjährigen Wanderfahrt des RCM. Der Ruderclub Zernsdorf [1] war Gastgeber für die Mescheder Ruderinnen und Ruderer. Unterkunft fand die Gruppe im Bootshaus des Gastgebers, ESV Lok Zernsdorf e.V. Der kleine Ruderclub hat sein Domizil auf einer kleinen Halbinsel im Krüpelsee, einer der vielen durch die Dahme gebildeten Seen im Süden Berlins. Bei angenehmem Herbstwetter konnten die Ruderinnen und Ruderer einige Kilometer der Dahme sowohl in Richtung Quelle, aber auch in Richtung Berlin kennen lernen.



Mit zwei gesteuerten Vierern steuerte man am ersten Tag zunächst das Fahrtziel Prieros [2] an. Gerudert wurde auf der Dahme, die sich auf dem Weg nach Prieros einmal zum Krüpelsee, dann später zum Dolgensee ausweitet.

Vom Wasser aus konnte die wunderschöne Natur und Landschaft des Dahme-Seengebietes erlebt werden. Das ruhige Herbstwetter unterstützte das schöne Naturerlebnis. Auf dem Wasser ging es bereits herbstlich ruhig zu. Einige Paddel- und Segelboote, wenige Motorboote oder Hausboote waren unterwegs. Nach deftiger Stärkung in Prieros traten die Mescheder Ruderer dann den Rückweg nach Zernsdorf an, vorbei an den Schilf bewachsenen Ufern der Seen und durch die schmalen Passagen des Dahme-Flusses mit natur belassenen Ufern, gepflegten Wassergrundstücken und Seerosenfeldern in den Mündungsbereichen.

Am zweiten Tag dann Richtung Königs Wusterhausen, große Richtung Berlin. Bereits vom Bootssteg aus war der Sendeturm auf dem Funckerberg bei Königs Wusterhausen zu sehen. Hier begann 1920 mit einem Mittelwellensender die Rundfunkgeschichte in Deutschland. Doch zurück zum Rudererlebnis. Die Schleuse bei Königs Wusterhausen (Neue Mühle) [3] musste gemeistert werden, wollte man weiter Richtung Berlin. Bald hinter der Schleuse konnte man dann wieder Natur pur erleben. Ein noch offenes Ausflugsrestaurant am Zeuthener See [4] sorgte für genügend Energiereserven für die Tour zurück. Enten, Graureiher und Kormorane wurden auf der Fahrt zu häufigen Begleitern.

Abstecher an Land zum Scharmützelsee bei Bad Saarow und ins von Heinz Sielmann geschaffene Naturschutzgebiet am Groß Schauener See rundeten das Erlebnis im Dahme-Seengebiet ab. Die Mescheder Ruderer haben damit in mehreren Etappen weite Bereiche der Gewässer in und um Berlin kennen gelernt. Auf früheren Fahrten von Potsdam, über den Wannensee, Unter- und Oberhavel, den Tegeler See, auf der Spree durch das Regierungszentrum und schließlich auf der Dahme bis zum Scharmützelsee.

